



Notruf 122

Der Jahresrückblick 2006 der FF Wampersdorf

130 Jahre FF Wampersdorf



Spektakulärer Einsatz

PKW gegen Baum – dieser reißt durch die Wucht des Aufpralls ab (Seite 7)



Brandheiße Übung

Wie heißt es so schön? Übung macht den Meister! (Seite 12)



Tolles FF-Fest

Anlässlich des Jubiläums: Fahrzeugschau des Unterabschnittes (Seite 17)



Außerdem: Unsere Oldies – eine richtige Siegertruppe (Seite 10)
Oberlöschmeister Gerald Eder und seine Tanja trauen sich (Seite 21) uvm.

Sehr geehrte WampersdorferInnen, geschätzte Freunde und Gönner der Feuerwehr Wampersdorf!

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr neigt sich wieder einmal dem Ende zu. Genug Anlass um Ihnen in unserer Feuerwehrzeitung „Notruf 122“, die heuer in einem komplett neuem Layout erscheint, einen informativen Einblick in das abgelaufene Feuerwehrjahr zu geben.

Ein Feuerwehrjahr birgt vielerlei Arbeiten und Entbehrungen, aber auch die Freude, anderen zu helfen, geholfen zu haben, zu unterstützen und vor allem die Gewissheit, dass die Freiwilligkeit bei einem Großteil der Bevölkerung geschätzt wird. In meiner Verantwortung liegt es daher auch, diese Freiwilligkeit finanziell zu festigen und meinen Kameraden bestmögliche Ausrüstung und beständige Weiterbildung zu sichern.



Im Jahr 2006 erfolgten Neuwahlen, bei denen das Kommando und auch ich in unseren Funktionen bestätigt wurden. Ein arbeitsintensives Jahr liegt hinter uns. Es musste wieder eine Vielzahl an Einsätzen bewältigt werden, ebenso wurden auch Schulungen und Übungen abgehalten, welche der Aus- und Weiterbildung der Kameraden dienen. Einen Rückblick unserer freiwilligen und vor allem unentgeltlichen Tätigkeiten (Einsätze, Übungen, Ausbildung, Veranstaltungen, usw.) zum Wohle und Schutz aller Einwohner finden Sie im Inneren unseres Jahresrückblicks.

Der Brandhilfeinsatz beim Wohnungsbrand in der Pallischgasse in Pottendorf war wohl der größte Brandeinsatz im vergangenen Jahr. Neben den Feuerwehren Pottendorf und Landegg wurde auch die Feuerwehr Wampersdorf alarmiert. Durch den raschen Einsatz unter schwerem Atemschutz konnte der Brand in kürzester Zeit unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Dabei hatte sich wieder einmal gezeigt, dass die Anschaffung des Rüstlöschfahrzeuges goldeswert war, denn die Atemschutzgeräteträger konnten sich schon während der Anfahrt zum Einsatzort ausrüsten und somit wichtige Minuten einsparen, welche mitunter auch lebensrettend sein können. Aber auch einige technische Einsätze – vor allem Verkehrsunfälle – gab es zu bewältigen.

Der mit Abstand schönste Tag im abgelaufenen Jahr war der Leistungsbewerb in Seibersdorf, als unsere „Oldies“ im Bewerb Bronze mit Alterspunkten den Sieg errangen. Im heurigen Jahr fand auch die 130 Jahre Feier der Feuerwehr Wampersdorf statt. Das Besondere an dieser Feier war die Weihe unseres neuen Rüstlöschfahrzeuges, welche am Sonntag im Beisein zahlreicher Gemeinde- und Feuerwehrvertreter stattfand. Doch auch am Samstag fanden sich bei der Fahrzeugschau viele Feuerwehrbegeisterte ein, die neben dem gesamten Fuhrpark des Unterabschnittes Pottendorf (Wampersdorf, Landegg, Siegersdorf und Pottendorf) auch die Teleskopmastbühne der FF Traiskirchen und das schwere Kranfahrzeug der FF Mödling bewundern konnten. Am Freitag fand wie schon in den vergangenen Jahren die Disco-Night statt, die von vielen Jugendlichen besucht wurde.

Ein großes Projekt liegt vor uns – der Neubau eines modernen und funktionalen Feuerwehrhauses. Spätestens mit der Auslieferung unseres neuen Rüstlöschfahrzeuges haben alle eingesehen, dass der aktuelle Zustand nur eine Übergangslösung sein kann. Aus heutiger Sicht kann ich sagen, dass die Feuerwehr Wampersdorf zu einer modernen und schlagkräftigen Feuerwehr herangewachsen ist, die wenn es nötig ist, ohne zu zögern sofort und effizient eingreift, wenn ein Menschenleben in Gefahr ist. Gerade solch eine Feuerwehr braucht, um dieses Niveau halten zu können, ein dementsprechendes Feuerwehrhaus, das am neusten Stand der Technik ist. Über die Planung und den Neubau des Feuerwehrhauses werden wir Sie auf unserer Internetplattform www.ffwampersdorf.at in einer eigenen Kategorie am Laufenden halten.

Was wäre die beste Feuerwehr ohne die Unterstützung der Bevölkerung? Bei Ihnen möchte ich mich besonders bedanken, dass ich Sie bei den Veranstaltungen der Feuerwehr immer zahlreich begrüßen darf. Danken möchte ich auch allen freiwilligen HelferInnen, denn ohne Ihre Hilfe wäre eine Veranstaltung nicht durchführbar. Ein besonderer Dank gebührt auch den Betrieben und Gewerbetreibenden sowie der Gemeindeführung, welche ihre Verbundenheit mit der Wehr durch Spendenfreudigkeit immer wieder beweisen!

Auch heuer möchte ich Sie wieder um Ihren jährlichen Mitgliedsbeitrag bitten, damit wir die Ausrüstungsgegenstände und die persönliche Schutzausrüstung auf dem letzten Stand der Technik halten können, um den bestmöglichen Schutz für unsere Kameraden zu bieten. Einen Zahlschein finden Sie auf der vorletzten Seite der Zeitung. Bitte vergessen Sie nicht: 57 aktive Feuerwehrmänner garantieren Ihnen 365 Tage im

Jahr und 24 Stunden am Tag freiwillige, professionelle und unentgeltliche Hilfe! Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

Am Schluss möchte ich Ihnen noch eine kurze Vorschau auf unsere Veranstaltungen im Jahr 2007 geben.

Am Samstag, dem 13. Jänner 2007 findet der traditionelle Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr Wampersdorf statt. Die persönlichen Einladungen werden Ihnen meine Kameraden am Sonntag, dem 7. Jänner 2007 vorbeibringen. Der Ball findet um 20.30 Uhr im Gasthaus zur Leithabrücke in Wampersdorf statt. Platzreservierung ist am Montag, dem 8. Jänner sowie am Mittwoch, dem 10. Jänner jeweils von 19 bis 20 Uhr im Gasthaus zur Leithabrücke.

Die Feuerwehr Wampersdorf hat auch im Jahr 2007 wieder einen Sparverein. Die 1. Einzahlung ist am Freitag, dem 5. Jänner 2007 ab 20 Uhr im Gasthaus zur Leithabrücke. Die Einzahlungskästchen befinden sich im Gasthaus zur Leithabrücke sowie im Kaufhaus Wallner.

Der Maibaum wird im Jahr 2007 am 30. April um 18 Uhr am Gelände der ehemaligen Swatek-Halle aufgestellt.

Das Feuerwehrfest findet von 8. bis 10. Juni 2007 ebenfalls in der ehemaligen Swatek-Halle statt. Am letzten Tag des Festes wird wieder der Maibaum umgeschnitten.

Im Namen der gesamten Feuerwehr Wampersdorf wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ich freue mich auf die weitere, positive Zusammenarbeit mit der Bevölkerung von Wampersdorf und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Kommandant HBI Gerhard Leitgeb im Namen der FF Wampersdorf

Besuchen Sie die FF Wampersdorf im Internet:

<http://www.ffwampersdorf.at>

Hier erfahren Sie alles über die FF Wampersdorf, wie z.B. Einsätze, Übungen, Veranstaltungen, Organisation, Fuhrpark, Feuerwehrhaus, usw.

Immer topaktuell – innerhalb kürzester Zeit werden Neuigkeiten, z.B. Einsätze auf die Homepage gestellt. Aber auch alle Infos über die vergangenen Jahre finden Sie hier – z.B. alle Einsätze, Übungen und Veranstaltungen seit 2001. Die Höhepunkte auf der Homepage sind das virtuelle RLFA – man kann alle Geräteraume und Türen öffnen – und die virtuellen Mannschaftsfotos – wenn Sie auf den Kopf des jeweiligen Feuerwehrmannes klicken, erhalten Sie mehr Informationen.

Auf der Homepage können Sie sich auch diese Feuerwehrzeitung in Farbe downloaden oder, wenn Sie ein Bericht besonders interessiert, mehr und größere Fotos dazu ansehen.

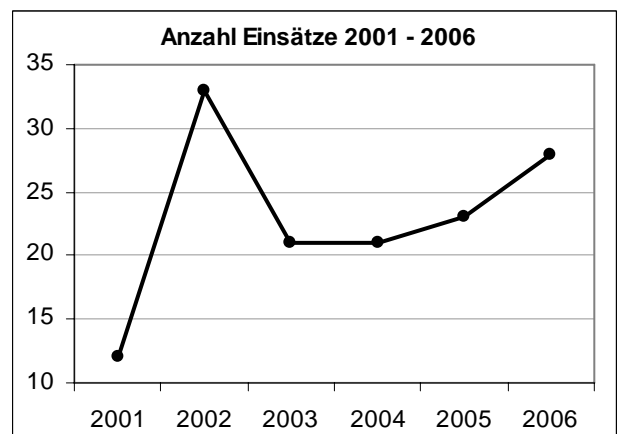
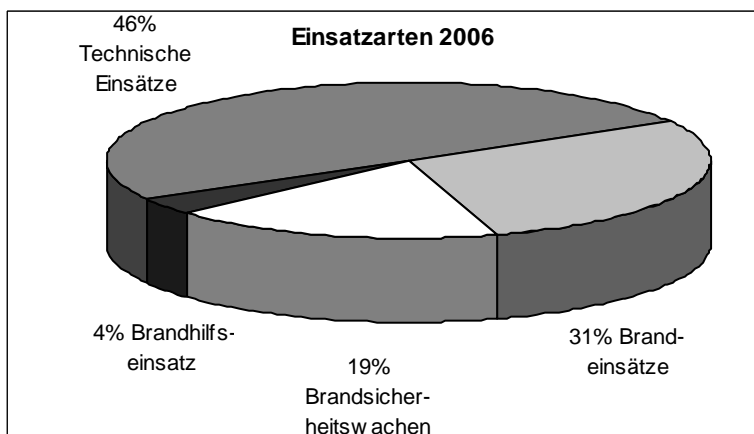
Impressum und Offenlegung nach §§ 24 und 25 Medieng

Medieninhaber und Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf
Verlags- und Herstellungsort:	Wiener Straße 18a, 2485 Wampersdorf; Eigenverlag
Kommandant:	Gerhard Leitgeb
Layout und Grafik:	Jürgen Höller
Text und Foto:	Jürgen Höller, Christian Blüml, Rudolf Pichler und Gerhard Leitgeb
Erscheinungsdatum:	Dezember 2006; erscheint 1x jährlich; Redaktionsschluss 13. Dezember 2006
Grundlegende Richtung:	Schriftlicher Jahresrückblick der Tätigkeiten der FF Wampersdorf im Jahr 2006 sowie Ausblick auf 2007

Einsätze 2006

Nr.	Einsatz	Datum	Uhrzeit	Einsatzgrund	Männer	Autos	Ende	Bericht siehe
1	1. BE	05.01.06	08.45	TUS-Alarm	10	1	9.30	Seite 5
2	1. BH	23.01.06	10.52	Wohnungsbrand Pottendorf	10	3	12.52	Seite 5
3	2. BE	02.02.06	06.30	TUS-Alarm	17	2	7.00	Seite 5
4	1. BSW	03.03.06	19.30	BSW Theatervorstellung	4	0	23.00	
5	2. BSW	04.03.06	19.30	BSW Theatervorstellung	4	0	23.00	
6	3. BSW	05.03.06	17.00	BSW Theatervorstellung	4	0	20.00	
7	4. BSW	10.03.06	19.30	BSW Theatervorstellung	4	0	23.00	
8	5. BSW	11.03.06	19.30	BSW Theatervorstellung	4	0	23.00	
9	3. BE	27.04.06	16.30	Flurbrand untere Au	9	1	17.30	Seite 6
10	1. TE	01.05.06	10.05	PKW Bergung	8	1	10.40	
11	2. TE	03.06.06	09.35	PKW Bergung	10	3	10.15	Seite 6
12	3. TE	03.06.06	17.38	Hochwassersperren	11	3	18.38	
13	4. TE	11.07.06	12.39	Ölspur binden	7	1	13.30	Seite 6
14	4. BE	24.07.06	15.44	Flurbrand	14	2	16.14	
15	5. TE	29.07.06	18.00	RLFA Bereitstellung	4	1	20.00	
16	6. TE	08.08.06	10.01	Hochwassersperren	12	2	11.00	Seite 6
17	7. TE	16.08.06	18.30	Wartung der Sperren	7	2	19.30	
18	8. TE	28.08.06	18.15	PKW Ortsveränderung	4	1	19.15	
19	9. TE	29.08.06	11.30	Sturmschaden	4	1	12.30	
20	10. TE	01.09.06	01.36	PKW Bergung	10	3	02.50	Seite 7
21	5. BE	13.09.06	11.22	Flurbrand	8	1	12.00	Seite 7
22	6. BE	03.10.06	02.41	Flurbrand	18	3	03.41	Seite 8
23	7. BE	06.10.06	22.03	Verteilerkastenbrand	22	3	23.13	Seite 8
24	8. BE	18.10.06	17.01	TUS-Alarm	11	2	17.45	
25	11. TE	09.11.06	17.30	PKW Ortsveränderung	4	1	18.30	
26	12. TE	21.11.06	13.30	Verklauserung Reisenbach	5	1	15.30	
27	13. TE	08.12.06	10.26	PKW Bergung	20	3	11.56	Seite 8
28	14. TE	09.12.06	13.05	PKW Bergung	13	3	14.35	Seite 9

Abkürzungen: BE - Brandeinsatz, BH - Brandhilfeeinsatz, TE - Technischer Einsatz, BSW - Brandsicherheitswache



1. Einsatz: TUS-Alarm – Am Donnerstag, dem 5. Jänner wurde die FF Wampersdorf zum ersten Einsatz in diesem Jahr alarmiert. Noch dazu handelte es sich um einen Brandeinsatz - im Jahr 2005 hatte es keinen einzigen davon gegeben. 10 Mann rückten kurz nach dem Alarm im RLFA zum Einsatzort aus.

In der Seibersdorfer Bettfedernfabrik hatte ein Brandmelder TUS-Alarm gegeben.

Nach dem Besichtigen der Brandmeldezentrale vor Ort

durch den Einsatzleiter rückte ein Trupp Richtung Rauchmelder Nr. 27-10 aus. Es stellte sich heraus, dass ein Kompressor rauchte und dadurch der Brandmelder angesprungen ist. Der Kompressor wurde abgeschaltet und die Hallen wurden gelüftet. Nach dem Scharfstellen der Brandmeldeanlage konnte wieder in das Zeughaus eingerückt werden.



2. Einsatz: Wohnungsbrand in Pottendorf – Am Montag, dem 23. Jänner wurde die Feuerwehr Wampersdorf mittels Sirene und Pagern zu einem Brandeinsatz nach Pottendorf alarmiert. In der Pallischgasse 1 stand eine Wohnung im Erdgeschoß in Vollbrand.

konnte das Feuer rasch unter Kontrolle gebracht werden. Nach ca. 45 Minuten war der Brand gelöscht und man konnte mittels Hochdruckklüffern die Wohnung rauchfrei machen. Um ca. 12.30 Uhr konnte „Brand aus“ gegeben werden. In der Wohnung entstand Totalschaden. Neben der FF Wampersdorf waren noch die Feuerwehren Pottendorf und Landegg anwesend.



Bei Ankunft unseres RLFA 2000 schlugen bereits die Flammen aus den Fenstern. Sofort rüstete sich ein Atemschutztrupp aus und begann mit dem Innenangriff. Durch den Einsatz mehrerer HD Rohre



3. Einsatz: TUS-Alarm – Am Donnerstag, dem 2. Februar wurde die FF Wampersdorf zum zweiten Mal innerhalb eines Monats zu einem TUS-Alarm in der Seibersdorfer Bettfedernfabrik alarmiert.

Nach dem Besichtigen der Brandmeldezentrale und dem Kontrollieren des Rauchmelders, der den Alarm ausgelöst hat, stand fest, dass es sich um einen

Fehlalarm handelte. Die Anlage wurde wieder scharf gestellt. Danach konnten die 17 Mann sowie alle Fahrzeuge der FF Wampersdorf wieder in das Zeughaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.



9. Einsatz: Flurbrand untere Au

– Am Donnerstag, dem 27. April um 16.30 Uhr wurde die FF Wampersdorf zu einem Brandeinsatz in die Untere Au (Richtung Deutsch Brodersdorf) alarmiert. Ein Abfallhaufen, bestehend aus Grünschnitt und ande-



ren Holzabfällen, hat zu brennen begonnen. Kurz nach der Alarmierung rückten neun Mann mit dem RLFA 2000 zum Einsatzort aus. Am Einsatzort stand bereits der ganze Haufen in Vollbrand. Mittels HD Rohr wurde der Brand abgelöscht.

Die Anschaffung des RLFA 2000 hat sich wieder einmal bewährt, denn dank des 2400 l großen Wassertanks konnte der Brand auf einmal gelöscht werden. Der Tank unseres alten TLF 1000

hätte nicht ausgereicht, wie z.B. beim Brandeinsatz am 16. April 2003 in der Oberen Au, bei dem immer wieder Wasser aus dem Ort nachgeholt werden musste.



11. Einsatz: PKW Bergung –

Am Samstag, dem 3. Juni wurde die FF Wampersdorf zu einer Fahrzeugbergung auf die L4047 Richtung Pottendorf alarmiert. Ein PKW kam von der Fahrbahn ab und blieb im danebenliegenden Acker stecken. Mittels Seilwinde des RLFA wurde das Fahrzeug aus dem Acker gezogen. Da der verunfallte PKW keine gravierenden Schäden hatte, konnte er selbständig weiterfahren.



13. Einsatz: Ölspur binden

– Am Dienstag, dem 11. Juli wurde die FF Wampersdorf alarmiert, um eine Ölspur zu binden. Um 12.39 Uhr rückten sieben Mann im RLFA Richtung Bahnhof Wampersdorf aus. Ein alter Bus hatte eine große Menge Öl verloren, die gebunden werden musste, um Umweltschäden



zu vermeiden. Dazu streute die FF Wampersdorf Ölbindemittel aus, das danach wieder zusammengekehrt und fachgerecht entsorgt wurde. Nach einer knappen Stunde konnte wieder ins Zeughaus eingerückt werden.

16. Einsatz: Hochwassersperren

– Am Dienstag, dem 8. August wurde die FF Wampersdorf gegen 10 Uhr mittels Sirene und Pager zum Hochwassereinsatz entlang der Leitha alarmiert. Seit den Morgenstunden war der Pegel der Leitha stetig gestiegen. Die beiden Zubringerflüsse der

Leitha, die Schwarza und die Pitzen, führten ebenfalls Hochwasser, somit musste mit einer enormen Wassermenge gerechnet werden. Da auch die angrenzenden Bürger besorgt waren, und das Wasser bis zur Hochwasserschutzmauer stieg, wurde umgehend die Alarmierung der FF

Wampersdorf eingeleitet. Von der Feuerwehr Wampersdorf wurden die Sperren in die Schutzmauer eingesetzt. Zu dieser Zeit führte die Leitha bereits 3,45m Hochwasser. Am späten Nachmittag entschärfte sich die Lage, da auch die Pegel der beiden Zubringerflüsse sanken.



16. Einsatz: Leitha-Hochwasser: FF Wampersdorf schließt Schutzmauer

20. Einsatz: PKW Bergung –

Am 1. September wurde die FF Wampersdorf um 01.36 Uhr in der Nacht zu einer Fahrzeugbergung auf der B16 bei der Bahnhofskreuzung alarmiert. Beim Eintreffen stand ein weißer VW Passat, der von Richtung Weigelsdorf nach Wampersdorf fuhr, im Graben und ein Baum lag schräg am PKW.

Der Lenker kam links von der Straße ab und fuhr gegen einen Baum mit ca. 25 cm Durchmesser. Durch die Wucht des Aufpralls ist der Baum abgerissen. Der Passat schob den entwurzelten Stamm des Baumes noch 40 Meter weit, bevor der PKW zum Stillstand kam.

Die Tätigkeiten am Einsatzort umfassten das Absichern der Unfallstelle, das Entfernen des

Baumes vom Fahrzeug mit Hilfe der Motorkettensäge und das Einsammeln herumliegender Teile. Mit der Seilwinde des RLFA wurde die Bergung aus dem Graben durchgeführt. Danach wurde der fahruntüchtige PKW mittels Abschleppachse auf einen Abstellplatz geschleppt. Der Lenker blieb glücklicherweise unverletzt. Außer der FF Wampersdorf war auch noch die Polizei



Pottendorf anwesend. Nach ca. 1h 15min konnten 10 Mann mit allen drei Fahrzeugen wieder ins Zeughaus einrücken.



*Heuriger
GSELLMANN Johann*

Obere Hauptstraße 8
2485 Wampersdorf
Tel.: 02623 / 747 97

*Heuriger
LANMÜLLER Johannes*

Untere Hauptstraße 7
2485 Wampersdorf
Tel.: 02623 / 737 31

21. Einsatz: Flurbrand – Am Mittwoch, dem 13. September wurde die FF Wampersdorf von der Fahrdienstleitung der ÖBB zu einem Brandeinsatz alarmiert. Funken, die durch das Bremsen eines Zuges entstanden sind, entzündeten die Böschung des Bahndammes Richtung Unterwaltersdorf. Acht Mann rückten mit dem RLFA 2000 zum Einsatzort aus und konnten den Brand mit den insgesamt 2400 Litern Wasser aus dem Tank des

RLFAs rasch ablöschen. Nachdem noch mit Schaufeln umgegraben wurde, um Wiederentzündungen vorzubeugen, konnte ins Zeughaus eingerückt werden.



22. Einsatz: Flurbrand – Um 02.41 Uhr wurde die FF Wampersdorf am 3. Oktober mittels Sirene und Personenrufempfänger zu einem Brandeinsatz alarmiert. Neben dem Gleiskörper der Pottendorfer Linie vor der Haltestelle Pottendorf brannten die Böschung sowie ein kleiner Holzstapel. Da der Brand von einem Lokführer entdeckt wurde, verständigte dieser den nächsten besetzten Bahnhof – Bahnhof Wampersdorf. Vom diensthabenden Bahnhofspersonal wurde sofort die Alarmierung der FF Wampersdorf veranlasst.



RLFA 2000, KLF und MTF Wampersdorf rückten zum angegebenen Einsatzort in der Nähe des Bahnhofs Pottendorf/Landegg aus. Mit dem Hochdruckrohr des RLFA und mit zwei Feuerpatschen wurde der Brand abgelöscht. Nach einer Stunde konnten die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden. Der Einsatzort lag nicht im Einsatzgebiet der FF Wampersdorf, normalerweise wäre hier die FF Landegg zuständig gewesen. Offensichtlich ließ sich Florian Baden verwirren und alarmierte die falsche Feuerwehr. Da die FF Wampersdorf diesen Brand aber ohne Probleme alleine löschen konnte, entschloss man sich, die FF Landegg nicht nachzualarmieren.

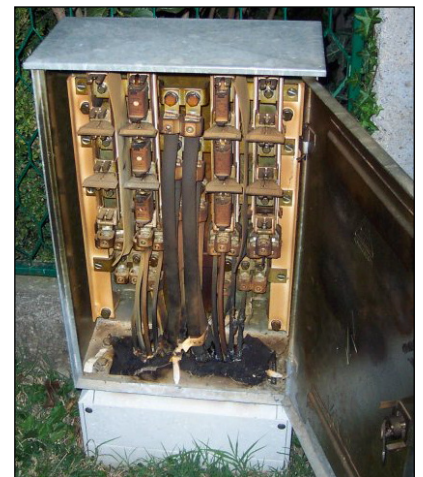
Kurz vor 05.00 Uhr wurde unser Kommandant, HBI Gerhard Leitgeb, von Flori-



an Baden in Kenntnis gesetzt, dass schon wieder ein Notruf vom Bahnhof Wampersdorf eingegangen sei – und zwar wieder ein Flurbrand nahe der letzten Einsatzstelle. Daraufhin ließ Leitgeb diesmal die zuständige FF Landegg alarmieren. Nach Absprache mit dem Landegger Kommandanten, OBI Schöppl, stellte sich heraus, dass einige hundert Meter nach der ersten Brandstelle ein weiterer Brand ausgebrochen war, der von der Feuerwehr Landegg gelöscht wurde.

23. Einsatz: Verteilerkastenbrand – Wieder Sirenenalarm in Wampersdorf! Am 6. Oktober wurde die Feuerwehr Wampersdorf um 22.03 Uhr zu einem Brandeinsatz in die Franz Lehargasse alarmiert. Ein Verteilerkasten hatte aufgrund eines technischen Defekts Feuer gefangen. Beim Eintreffen des Rüstlöschfahrzeuges konnte man im Bereich des Zählerkastens eine starke Rauchentwicklung wahrnehmen. Nachdem die Einsatz-

stelle abgesichert und ein Brandschutz aufgebaut war, wurde der Kasten geöffnet. Sofort wurde über Florian Baden die EVN verständigt, da die ganze obere Siedlung ohne Strom war. Nach dem Eintreffen des EVN Notdienstes konnte der Einsatz aus Sicht der FF Wampersdorf abgeschlossen werden. Die EVN arbeitete noch bis früh in die Morgenstunden und konnte letztendlich die Stromversorgung wieder sicherstellen.



27. Einsatz: PKW Bergung – Am Freitag, dem 8. Dezember wurde die Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf zu einer Fahrzeugbergung auf die L 4047 Richtung Deutsch Brodersdorf alarmiert. Bei der Ankunft am Einsatzort war bereits die Rettung anwe-

send und versorgte die Lenkerin des verunfallten Fahrzeuges. Kurz nach dem Eintreffen der FF Wampersdorf traf auch die FF Deutsch Brodersdorf ein. Die Lenkerin kam mit ihrem Mazda von der Straße ab, touchierte einen Baum und blieb auf einem

Acker stehen. Die Airbags öffneten sich und die 28-jährige Frau aus Leithaprodersdorf erlitt leichte Verletzungen. Nachdem die Straße abgesichert und der Brandschutz aufgebaut war, wurde begonnen, das Fahrzeug abzuschleppen. Mittels Seilwinde

des RLFAs wurde der PKW, der vermutlich einen Totalschaden hatte, aus dem Acker gezogen, um danach mittels Abschleppachse abgeschleppt werden zu



können. Des Weiteren musste der Baum, der durch die Wucht des Aufpralls bis zur Krone gespalten wurde, umgeschnitten werden. Nachdem die Straße gereinigt und wieder für den Verkehr freigegeben war, konnte die FF Wampersdorf mit allen drei Fahrzeugen und insgesamt 20 Mann nach 1,5 Stunden wieder ins Zeughaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.



28. Einsatz: PKW Bergung – Am Samstag, dem 9. Dezember wurde die FF Wampersdorf zu einer Fahrzeugbergung auf die L 4047 Richtung Pottendorf alarmiert. Der Lenker kam mit seinem VW Golf von der Straße ab, überschlug sich und kam in ei-



nem danebenliegenden Acker zum Stillstand. Der Fahrzeuglenker war zum Glück angegurtet und hatte daher keine Verletzungen. Nachdem die Straße abgesichert und der Brandschutz aufgebaut war, wurde begonnen, das verunfallte



Fahrzeug zu bergen. Mittels Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges wurde der PKW, der vermutlich einen Totalschaden hatte, aus dem Acker gezogen. Nachdem die Straße gesäubert war, wurde

der verunfallte PKW mit Hilfe der Abschleppachse auf einen Abstellplatz gebracht. Neben der FF Wampersdorf war auch die Polizei Pottendorf anwesend. Nach 1,5 Stunden konnte die FF Wampersdorf mit 13 Mann und allen 3 Fahrzeugen wieder ins Zeughaus einrücken.



Judith's Blütenpracht

Fon: 0676-9403055
Fax: 02623-74980

www.judithsbluetenpracht.at/gs

Hauptstrasse 5
2486-Pottendorf

Blumige Ideen für jeden Anlass!

ETW



Elektrotechnik



Wolfgang Wlzek

2485 Wampersdorf

Angerweg 15

Tel & Fax 02623/73694

Mobil 0664/250 34 85

e-mail: elektrotechnik.wlzek@aon.at

Übungen und Wettkämpfe 2006

Nr.	Datum	Uhrzeit	Art	Ort	Männer	Autos	Ende	Bericht siehe
1	04.04.06	19.00	EÜ	Wampersdorf, Swatek-Halle	13	2	21.00	
2	02.05.06	19.00	EÜ	Wampersdorf, Sportplatz	15	3	21.45	Seite 10
3	10.06.06	14.00	WK	Seibersdorf	12	1	19.00	Seite 10
4	24.06.06	12.45	WK	Baden-Stadt, Football-Stadion	10	1	19.00	Seite 11
5	04.07.06	19.00	EÜ	Wampersdorf, untere Siedlung	16	3	21.15	Seite 11
6	05.09.06	19.00	EÜ	Wampersdorf, Sportplatz	15	3	21.30	Seite 12
7	23.09.06	17.00	AÜ	Leobersdorf, Brandsimulator	4	1	19.30	
8	30.09.06	13.40	EÜ	Siegersdorf, KFZ Fatih	21	3	17.00	Seite 12
9	07.10.06	13.30	EÜ	Wampersdorf, Bettfedernfabrik	16	3	15.30	

Anmerkung: Die hier aufgelisteten Übungen sind nur ein Teil der Übungen, die tatsächlich von der FF Wampersdorf durchgeführt werden.

Abkürzungen: EÜ - Einsatzübung, AÜ - Atemschutzübung, WK – Wettkampf

2. Übung – Bei der Monatsübung im Mai, die am 2. Mai stattfand, standen das RLFA 2000 und die Abschleppachse im Vordergrund. Im Stationsbetrieb wurde das komplette neue Einsatzfahrzeug inkl. aller Geräte durchgenommen sowie mit der Abschleppachse diverse PKWs auf- und abgeladen. Obwohl alle Übungsteilnehmer mit den durchge-

nommenen Gebieten schon vertraut waren, war diese Auffrischung sicher sinnvoll. So gut

kann man bekanntlich nicht sein, dass man sich nicht noch weiter verbessern könnte.



3. Übung (Wettkampf) – Am Samstag, dem 10. Juni fand der Abschnittsfeuerwehrleistungsbe- werb in Seibersdorf statt. Für unsere „Oldies“, die schon einige Monate fleißig trainierten, war dieser Bewerb die Generalprobe für den Landesfeuerwehrleistungsbe- werb. Mit 394,2 End- punkten holten sie sich im Be- werb Bronze mit Alterspunkte den Sieg vor Mitterndorf an der Fischa und Landegg. Da dies der erste Sieg einer Wampersdorfer Wettkampfgruppe bei Abschnitts- feuerwehrleistungsbe- werben seit

Bestehen unserer Feuerwehr – also seit genau 130 Jahren (!) – war, wurde dieser auch ausgiebig gefei- ert. Einer der ersten Gratulanten war un- ser Kommandant, der sichtlich stolz auf den Sieg seiner Kamera- den war.



Die Wettkampfgruppe „Oldies“ v.l.n.r.: 1. Reihe: Eder Josef, Hums Hermann, Mitter Michael, Lanmüller Johannes; 2. Reihe: Blüml Jo- sef, Blüml Rudolf, Gsellmann Josef, Enderlin Ernst, Lindner Erwin;

4. Übung (Wettkampf) – Die jüngste Wettkampfgruppe der FF Wampersdorf, die "Brand-Bekämpfer", nahm am Samstag, dem 24. Juni an den Bezirksfeuerwehrleistungsbewerben in Baden-Stadt teil. Die Wettkämpfe wurden im Football-Stadion der Baden Bruins ausgetragen. Die "Brand-Bekämpfer" waren in Bronze und in Silber angemeldet. In Bronze wurde eine Zeit für den Löschangriff von 69 Sekunden erreicht. Leider waren die Kupplungen der Saugschläuche sehr leicht zu drehen und so öffnete sich bei "Saugleitung zu Wasser" eine Kupplung, was 20 Fehlerpunkte kostete. Der Maschinist entdeckte das offene Kupplungs-

paar erst nach dem Befehl "Angesaugt", was ein Nachkuppeln ("An die Saugleitung") unmöglich machte. Beim Staffellauf wurde eine Zeit von 60,4 Sekunden erreicht.

Danach kam der Silberbewerb, auf den beim Training der Fokus gelegt wurde. Zum ersten Mal trat diese Wettkampfgruppe in Silber an. Der Unterschied zu Bronze besteht darin, dass die Positionen zugelost werden, d.h. jeder muss alle neun Positionen beherrschen im Vergleich zu einer bei Bronze. Es wurde die gute Zeit von 81,6 Sekunden beim Löschangriff erreicht. Diesmal gab es nur 5 Fehlerpunkte für "Fallenlassen von Kupplungen". Beim

Staffellauf wurde eine Zeit von 60,8 Sekunden erreicht.

Insgesamt kann man sehr zufrieden sein. Der offene Sauger in

Bronze hätte zwar nicht passieren müssen, allerdings wurde eine super Silber-Zeit erreicht. Beachten muss man auch das junge Alter der Wettkampfgruppe - ein Kamerad ist erst 15, er ist somit der jüngste Kamerad der FF Wampersdorf, der je auf Silber angetreten ist - und die hochsommerlichen Temperaturen beim Wettkampf. Dieser Bewerb hätte die Generalprobe für die Landesfeuerwehrleistungsbeurteilung in Raabs an der Thaya sein sollen. Allerdings mussten diese Wettkämpfe aufgrund von Hochwasser um einige Wochen verschoben werden - zu dieser Zeit war ein Teil der Wettkampfgruppe auf Urlaub und so konnte man leider nicht teilnehmen.



5. Übung – Am Dienstag, dem 4. Juli fand die monatliche Einsatzübung der FF Wampersdorf statt. Da aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen vermehrt mit Flurbränden zu rechnen war, wurde als Thema der Löschan-

griff gewählt. Dabei wurden sämtliche wasserführende Armaturen, die sich in den Einsatzfahrzeugen der FF Wampersdorf befinden, verwendet.

Besonders interessant war der Versuch, den Wasserwerfer, der am Dach des RLFAs montiert ist, mit Hilfe einer Tragkraftspritze und einer Tauchpumpe so zu betreiben, dass die maximale Wassermenge von 2400 Litern pro Minute erreicht wurde. Außerdem wurde auch das RLFA im Notbetrieb betrieben, das heißt, es wurde angenom-

men, dass die Computersteuerung ausgefallen ist. In so einem Fall kann man die Pumpe des Fahrzeuges händisch, also so wie in älteren Tanklöschfahrzeugen mit Hebeln und Schaltern, steuern, was auch problemlos funktioniert.



6. Übung – Am Dienstag, dem 05. September fand die monatliche Zugsübung der FF Wampersdorf statt. Um die Übung abwechslungsreich zu gestalten, wurden zwei Einsatzszenarien ausgearbeitet: Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person sowie ein PKW Brand.

Verkehrsunfall mit Menschenrettung: Bei der Hinfahrt zum Einsatzort wurde vom Gruppenkommandant des jeweiligen Fahrzeuges die Mannschaft eingeteilt (in Rettungstrupp, Sicherungstrupp, Gerätetrupp usw.). Wie bei jeder Alarmierung zu einem Verkehrsunfall sorgten der Gruppenkommandant und die Mannschaft des KLFs für die Sicherung und Absperrung der Unfallstelle bzw. für den Aufbau des dreifachen Brandschutzes. Vom Gruppenkommandant des Rüstlöschfahrzeuges wurde sofort die Unfallstelle erkundet und ein Einsatzbefehl gegeben. Nach der

Stabilisierung des Unfallfahrzeuges und der Ausleuchtung der Unfallstelle begann der Rettungstrupp mit der Befreiung der verletzten Person mit dem hydraulischen Rettungsgerät. Unter Anweisung unserer Rettungsanitäter wurde zuerst über die hintere Türe ein Zugang zu dem Verletzten geschaffen und die lebensrettenden Sofortmaßnahmen sowie die Stabilisierung (Stifneck, Schaufeltrage) und Erstversorgung des Patienten eingeleitet. Erst nach diesen lebenswichtigen Maßnahmen wurde die Fahrzeugschleife des Fahrers geöffnet. Um den Verletzten vor Glassplitter zu schützen, wurde dieser zusätzlich mit einer Decke geschützt. Nachdem die Fahrertüre entfernt war, wurde mit dem hydraulischen Rettungszyylinder das Armaturenbrett vom Verletzten weggedrückt. Jetzt konnte die Person ohne Probleme aus dem verunfallten Fahrzeug gerettet



werden.

PKW Brand: Nach der Menschenrettung wurde das Unfallfahrzeug mit der Seilwinde des RLFAs weggezogen. Danach wurde kurz der Umgang mit dem Mittelschaumrohr besprochen. Wie in einem realen Einsatzfall rüstete sich ein Atemschutztrupp im Rüstlöschfahrzeug aus und begab sich mit dem Mittelschaumrohr zum brennenden PKW. Das Fahrzeug wurde in wenigen Minuten kontrolliert abgelöscht. Nachdem alle benutzten Geräte versorgt waren, gab es noch eine kurze Übungsbesprechung.



8. Übung – Am Samstag, dem 30. September fand in Siegersdorf die Unterabschnittsübung des Unterabschnittes Pottendorf statt. Übungsannahme war der Brand eines PKWs in der KFZ-Werkstätte Fatih. Drei Personen galten als vermisst. Die Alarmierung erfolgte laut Alarmplan über Florian Baden.

Die FF Wampersdorf wurde um 14 Uhr alarmiert und rückte sofort mit allen drei Fahrzeugen und 21 Mann, davon 13 Atemschutzgeräteträger zum Einsatzort aus.

Anwesende Einsatzkräfte: Freiwillige Feuerwehren Wampersdorf, Pottendorf, Landegg, Siegersdorf, Haschendorf und Schranawand sowie das Rote Kreuz Bezirksstelle Landegg und die Polizei Pottendorf. Insgesamt waren von den Feuerwehren 14 Einsatzfahrzeuge und 90 Mann anwesend. Die Tätigkeiten am Einsatzort umfassten vor allem die Bekämpfung des Brandes in der Werkstätte mit schwerem Atemschutz, die Rettung der Personen sowie Relais- und Ab-

sperrarbeiten. Die FF Wampersdorf griff vom RLFA 2000, welches von unserem KLF gespeist wurde, mit zwei Rohren von außen an. Die beiden Atemschutztrupps retteten eine Person aus dem brennenden Fahrzeug und konnten darüber hinaus ein Autogen-Schweißgerät aus den "Flammen" bergen.

Im Anschluss an die Übung gab es eine Übungsbesprechung. Im Großen und Ganzen kann die Übung trotz der eher schlechten Wasserversorgungsverhältnisse

vor Ort als Erfolg bezeichnet



werden. Was noch zu verbessern ist, ist die Wasserversorgung der FF Pottdorf, die im Moment noch über keine eigene Tragkraftspritze verfügt – dieses Problem dürfte sich aber spätestens mit Erhalt des neuen LF-Bs (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung) erledigt haben.



Aus- und Weiterbildung 2006

Datum	Kurs	Ort	Teilnehmer	Bericht siehe
24.03.06	Rauchfangbrände, Erste Hilfe	Landegg	14 Mann der FF Wampersdorf	
13.-14.05.06	Truppführerlehrgang	Pfaffstätten	Michael Gsellmann, Martin Hoffmann, Emanuel Meglitsch, Peter Winkler	Seite 13
25.-26.08.06	Einsatzmaschinistenlehrgang	Bad Vöslau	Gerald Eder, Bernhard Leitgeb, Christian Sustr	
18.-20.09.06	Zugskommandantenlehrgang	Tulln, Landes-Feuerweherschule	Peter Kosak, Christian Sustr	
27.09.06	LEBIG – Die neue Rettungsleitstelle	Wampersdorf	20 Mann der FF Wampersdorf	
07.-08.10.06	Atemschutzgeräteträgerlehrgang	Bad Vöslau	Andreas Eder, Michael Gsellmann, Jürgen Höller	Seite 13
09.-13.10.06	Gruppenkommandantenlehrgang	Tulln, Landes-Feuerweherschule	Jürgen Höller, Thomas Schlögl	Seite 14

Truppführerlehrgang – Vom 13. bis 14. Mai fand der Truppführerlehrgang in Pfaffstätten statt. Nach einem Einstiegstest wurden die Feuerwehrkameraden in der Theorie unterrichtet - vor allem in Bezug auf die bei Einsätzen verwendeten Einsatzgeräte. Außerdem wurden noch Taktik, Verhalten und Maßnahmen bei verschiedenen Einsatzarten besprochen. Damit der Ablauf dieses Lehrganges nicht zu trocken wird, wurde das Gelehrte auch

sofort in die Praxis umgesetzt. Die Lehrgangsteilnehmer wurden in Gruppen aufgeteilt und stellten ihr Können bei simulierten technischen Einsätzen und Löschangriffen unter Beweis. Zum Lehrgangsabschluss mussten noch alle Teilnehmer eine schriftliche Erfolgskontrolle absolvieren. Von der Feuerwehr Wampersdorf waren vier junge Kameraden im Alter von 15 bis 17 Jahren anwesend. Alle absolvierten mit Erfolg den

Truppführerlehrgang und dürfen sich nun über eine Beförderung freuen.



Atemschutzgeräteträgerlehrgang – Drei Mann der Freiwilligen Feuerwehr Wampersdorf be-

suchten am Wochenende vom 7. bis 8. Oktober den Atemschutzgeräteträgerlehrgang in Bad Vöslau.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Theorie: Im Lehrsaal des Feuerwehrhauses in Bad

Vöslau wurden die theoretischen Grundlagen gelehrt und anschließend auch schriftlich überprüft. Am Sonntag hingegen ging es im wahrsten Sinn des Wortes



heiß her: Im alten Steinbruch in Bad Vöslau wurde die Atemschutz Lehrstrecke in einem ausgedienten Stollen mehrmals am Tag absolviert. Auch hier gab es Überprüfungen der praktischen Fähigkeiten, z.B. im dreistöckigen "Käfig", eine Art Atemschutz-Hindernisstrecke. Zum Schluss gab es dann noch die "heiße" Abschlussübung, bei der im Stollen ein richtiges Feuer entfacht wurde.

Alle Männer der FF Wampersdorf schlossen den Atemschutzgeräteträgerlehrgang mit ausgezeichnetem Erfolg ab.



Gruppenkommandantenlehrgang

– Zwei Mann FF Wampersdorf besuchten in der Woche vom 09. bis 13. Oktober den Gruppenkommandantenlehrgang in der NÖ Landes-Feuerwehrscheule in Tulln. Es war einer der ersten Lehrgänge in der neuen Schule, ein 37 Mio Euro Bau auf 80.000 Quadratmetern, der am 15. September 2006 eröffnet wurde und sich als modernste Feuerwehrscheule Europas bezeichnen darf.

Besucht wurden die Module "Rechtliche und Organisatorische Grundlagen", "Rechtliche und Organisatorische Grundlagen für den Einsatz", "Führen taktischer Feuerwehreinheiten", "Ausbildungsgrundsätze", "Gestaltung von Einsatzübungen" und "Verhalten vor der Einheit". Am interessantesten war sicher das Modul "Führen taktischer Feuerwehreinheiten", dass sich über 2,5 Tage und somit über die Hälfte

des Lehrganges zog. Sämtliche Taktiken wurden in einem Modelldorf Maßstab 1:87 und auch im Übungsdorf, das sich im hinteren Bereich der Feuerwehrscheule befindet, geübt.

In diesem Dorf lassen sich in verschiedenen Bereichen sämtliche Einsatzszenarien üben wie z.B. in der Industrieanlage (Rohrbrücke mit Darstellung sämtlicher Leckagen, Flüssiggastank, Chlorgasanlage, Trafostation), im Katastrophenhäus (Sichern von Lichtschächten und Einfahrten vor Hochwasser, Sichern von einstürzenden Wänden und Decken, Menschenrettung aus, Möglichkeit den Keller komplett zu fluten) oder auf der Übungsstrasse (Darstellung aller Unfallszenarien im Straßbereich, Darstellung von Lärmschutzwand bis Tunnelportal, alles auch kombinierbar mit Schadstoffszenarien).



Der Gruppenkommandantenlehrgang in der nagelneuen NÖ Landes-Feuerwehrscheule ist nicht nur was die Ausbildung betrifft sehr wertvoll, er ist ein Erlebnis, dass in jeder Hinsicht Spaß macht. Die neue Feuerwehrscheule kann sich sehen lassen und es fällt nicht schwer zu glauben, dass sie Nr. 1 in Europa ist. Es ist jedem Feuerwehrmann zu empfehlen, Kurse dort zu belegen. Zivile Personen können von der Möglichkeit Gebrauch machen, sich durch das Aral führen zu lassen.



Veranstaltungen 2006

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Bericht siehe
03.01.06	ab 19.00	Mitgliederversammlung	GH Leithabrücke	Seite 15
14.01.06	ab 20.00	Ball	GH Leithabrücke	Seite 15
18.01.06	ab 20.30	Wampersdorfer Eintänzer eröffnen Bürgerball Pottendorf	Pottend., Gemeindesaal	Seite 16
01. - 02.04.06	9.00 - 15.00	Flohmarkt	Swatek-Halle	Seite 16
30.04.06	ab 17.00	Maibaumaufstellen	Swatek-Halle	Seite 16
15.06.06	ab 8.00	Fronleichnamsumzug	Ortsgebiet	Seite 16
16.-18.06.06	ab 16.00	Feuerwehrfest	Swatek-Halle	Seite 17
22.07.06	14.00 - 16.30	Ferienspiel	Ortsgebiet	Seite 20
01.-03.12.06, 07.12.06	ab 15.00	Punschhütte	Feuerwehrhaus	Seite 20

Mitgliederversammlung –

Die Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt. Hier wird vom Kommando sowie von Warten und Fachchargen ein Bericht über die Tätigkeit im letzten Jahr vortragen. Ausserdem wird das Budget und wichtige Punkte im kommenden Jahr besprochen.

Zusätzlich fand heuer die

Kommandowahl statt. Während der Wahl übernahm Bürgermeister



Ing. Thomas Sabbata-Valteiner den Vorsitz der Versammlung. Kommandant HBI Gerhard Leitgeb wurde mit 87,0% Zustimmung in seinem Amt bestätigt. Auch der Kommandant Stellvertreter OBI Erich Knötzl wurde mit 91,3% in seinem Amt bestätigt. Zum Verwalter wurde wieder V Johannes Lanmüller ernannt.

Ball – Am Samstag, dem 14. Jänner veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf ihren traditionellen Ball, der zum ersten Mal nach zehn Jahren wieder in Wampersdorf, und zwar im neu eröffneten Gasthaus zur Leithabrücke, stattfand.

Nach der gelungenen Polonaise, bei der die jungen Tänzerinnen und Tänzer auch Salti zeigten, hielt Kommandant Leitgeb die Ansprache und wünschte danach „Alles Walzer und viel Vergnügen!“. Dieser Aufforderung folgten viele Pärchen, es wurde den ganzen Abend viel getanzt und die Stimmung war ausgezeichnet. Bei der großen Verlosung wurden neben vielen tollen Prei-

sen auch ein Thermenwochenende und Rundflüge über Wampersdorf verlost. Es gab auch wieder eine Versteigerung, bei der unter anderem auch ein Motorrad unter den Hammer kam.



Eintänzer v.l.n.r. 1. Reihe: Jockl Sandra, Lanmüller Richard, Lanmüller Martin, Schlögl Lisa; 2. Reihe: Knötzl Erich, Hoffmann Birgit, Schützhofer Sabrina, Blüml Tanja, Höller Daniela, Koller Christina, Bokor Ulrike, Koller Martina; 3. Reihe: Gsellmann Michael, Eder Andreas, Schweinzer Christian, Winkler Peter, Enderlin Robert, Lenz Michael, Hoffmann Martin, Eder Renate, Leitgeb Gerhard;



Ein weiterer Höhepunkt war sicher auch die Mitternachts-einlage, bei der Frauen der Feuerwehrmänner eine Wettkampfgruppe parodierten.

Der Ball war überdurchschnittlich gut besucht, auch der Bezirksfeuerwehrkom-

mandant OBR Alfred Ofner, der Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Alois Schrammel, der Bürgermeister der Großgemeinde Pottendorf Ing. Thomas Sabbata-Valteiner, der Ortsvorsteher GR Ludwig Tuschek und der Pfarrer von Wampersdorf Mag. Wilfried Wallner zeichneten den Ball durch ihren Besuch aus.

Mitternachtseinlage v.l.n.r.: 1. Reihe: Hallbauer Sissi, Schiefer Gerti, Koller Bettina, Pichler Hilda; 2. Reihe: Koller Marianne, Zich Barbara, Leitgeb Ingrid, Leitgeb Gerhard, Lanmüller Johanna, Schützhofer Maria;

Wampersdorfer Eintänzer eröffnen Bürgerball Pottendorf –

Die Jungfeuerwehrmänner aus Wampersdorf und ihre Tanzpartnerinnen, die den Feuerwehrball in Wampersdorf eröffneten, wurden von den Veranstaltern des Bürgerballs in Pottendorf eingeladen, auch diesen Ball zu eröff-

nen. Der Ball fand am Samstag, dem 18. Februar im Gemeindegemeinschaftssaal in Pottendorf statt. Auch hier wurde die Polonaise wieder bejubelt, besonders gefiel den Ballbesuchern der Rückwärtssalto der Tänzerinnen – eine solche Einlage wurde bei einer Polonaise sicher erst selten gezeigt.



Flohmarkt – In der ehemaligen Swatek-Halle in Wampersdorf fand am 1. und 2. April der Floh-



markt der FF Wampersdorf statt. Da diese Veranstaltung das letzte Mal vor drei Jahren durchgeführt wurde, und die Feuerwehr ständig Ware sammelte, konnte ein umfangreiches Sortiment zusammengetragen werden. Von Porzellan bis zu Büchern, von Möbeln bis zu Spielzeug und von Elektrogeräten bis zu Bildern konnte alles zu einem Schnäppchenpreis erstanden werden. Für Getränke und

Speisen war natürlich auch wie immer bestens gesorgt, und so fand man sich nach dem Einkauf bei gemütlichem Beisammensein wieder, welches sich auch unser Bürgermeister, Ing. Thomas Sabbata-Valteiner, nicht entgehen ließ. Es wurde alles an den Mann bzw. an die Frau gebracht, und so konnte die FF Wampersdorf einen Reingewinn erzielen, der zum Bau des neuen Feuerwehrhauses verwendet wird.

Maibaumaufstellen – Das traditionelle Maibaumaufstellen fand



heuer am Sonntag, dem 30. April in der Swatek-Halle in Wampersdorf statt. Trotz schlechten Wetters war die Veranstaltung gut besucht. Für Speis und Trank war bestens gesorgt, die Räume waren geheizt und die Stimmung sehr gut.

Fronleichnamsumzug – Am 15. Juni fand in Wampersdorf der Fronleichnamsumzug statt, an dem wie jedes Jahr auch die FF Wampersdorf teilnahm. Nach der heiligen Messe im Freien begann der Umzug. Heuer waren vier Altäre entlang der Oberen Hauptstraße aufgestellt. Nach dem Umzug wurde anlässlich des bevorstehenden 130-jährigen Jubiläums ein Mannschaftsfoto von Fotograf Schächter aus Pottendorf angefertigt.



Mannschaft v.l.n.r: 1. Reihe: Wrabel Thomas, Wlzek Bastian, Zich Peter, Wlzek Patrick, Meglitsch Phillip, Pressegger Claudio, Wrabel Bernhard, Hatter Thomas; 2. Reihe: Enderlin Robert, Lenz Michael, Schweinzer Christian, Lanmüller Martin sen., Leitgeb Gerhard, Vbgm. Kitzinger Johann, Bgm. Sabbata-Valteiner Thomas, OV Tuschek Ludwig, Knötzl Erich, Keles Rengin, Bauer Thomas, Meglitsch Emanuel, Pressegger Kevin, Zich Wilhelm jun.; 3. Reihe: Blüml Josef, Gsellmann Johann, Blüml Rudolf, Lanmüller Johannes, Mitter Michael, Schweinzer Josef, Höller Jürgen; 4. Reihe: Alfons Friedrich sen., Knötzl Ludwig, Mladek Hans-Peter, Windisch Johann, Eder Josef, Lindner Gerhard, Pichler Rudolf jun., Enderlin Ernst, Zich Wilhelm sen., Lindner Erwin, Lanmüller Rudolf; 5. Reihe: Steiner Josef, Eder Andreas, Blüml Johannes, Schweinzer Erich, Winkler Anton, Gsellmann Josef, Leitgeb Bernhard, Hatter Friedrich jun., Hallbauer Karl jun., Iwnik Gernot; 5. Reihe: Eder Gerald, Blüml Christian, Kosak Peter, Schlögl Thomas, Wallner Gernot, Lanmüller Richard, Blüml Alexander, Lanmüller Martin jun., Wlzek Wolfgang, Sustr Christian, Schiefer Hubert;

Feuerwehrfest: Freitag – Am Freitag, dem 16. Juni begann um 16 Uhr das 9. Feuerwehrfest der FF Wampersdorf. Um ca. 17 Uhr eröffnete unser Bürgermeister, Ing. Thomas Sabbata-Valteiner offiziell das Fest.

Interessant wurde es später am Abend. Genau um 22 Uhr startete die vierte Disco-Night. DJ Jedy und DJ Nilly sowie MC Tommy von der LSC – Light and Sound Companilly heizten dem vorwiegend jungen Publikum kräftig ein. Es gab wie jedes Jahr wieder diverse Ermäßigungen, wie z.B. Kübel und Meter 10+1. Die Happy Hour wurde heuer geändert: Sie fand nicht – wie in den letzten Jahren – von 23.30 bis 24.30 Uhr statt, sondern wurde verteilt über

den ganzen Abend. Wie funktionierte das? An der Bar wurden Blaulichter angebracht, die jede Stunde eine viertel Stunde leuchteten. Dies bedeutete alle Schankgetränke um 1,50 Euro, Cola-Rum sogar um 1 Euro! Diese Aktionen verbunden mit dem super Team von LSC waren der Grund dafür, dass die heurige Disco-Night die am besten besuchte der vergangenen Jahre war. Die Stimmung war hervorragend und es wurde bis in die Morgenstunden gefeiert und getanzt, was das Zeug hält. Ein Highlight war die heuer zum zweiten Mal durchgeführte Karaoke-Show. Man wählte aus einer großen Liste verfügbarer Lieder das aus, das man meinte, am besten vor der ganzen Halle wie-

dergeben zu können. Den Anfang machten unser Kommandant HBI Gerhard Leitgeb und unser Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner, die sich ein Duett nicht nehmen ließen. Es folgten immer wieder gelungene und weniger gelungene Nachahmungen. Eines ist aber sicher: Es hat allen Teilnehmern und auch dem Publikum riesigen Spaß gemacht!

Samstag – Der Samstag des Feuerwehrfestes bot ein tolles und dichtes Programm. Anlässlich des 130-jährigen Jubiläums veranstaltete die FF Wampersdorf eine große Fahrzeugschau. Eingeladen wurden neben dem gesamten Unterabschnitt 2 Pottendorf auch einige hoch interes-

sante Fahrzeuge aus der weiter entfernten Umgebung.

Kurz vor Beginn der Schau sah es so aus, als würden wir vom Wetter im Stich gelassen werden, glücklicherweise hörte der Regen aber wenige Minuten vorher auf. 13 der 14 Fahrzeuge des Unterabschnittes Pottendorf waren gekommen, das KDO - Kommando Landegg war leider verhindert. Diese Fahrzeuge wurden nebeneinander aufgestellt, sodass man sie von der TMB - Teleskopmastbühne Traiskirchen aus sehr schön fotografieren konnte. So entstand das erste Foto, auf dem fast alle Fahrzeuge des Unterabschnitts zu sehen sind. An Spezialfahrzeugen gab es einige sehr interessante zu bewundern. Allen voran sicher die schon erwähnte nagelneue TMB - Teleskopmastbühne Traiskirchen. Dies ist vereinfacht gesprochen eine hochmoderne Drehleiter, um Personen aus Höhen bis zu 35 Meter zu retten. Zusätzlich besitzt sie im Rettungskorb einen Wasserwerfer. Weiters war das LFA-S - Löschfahrzeug mit Allrad und Sonderausrüstung Baden Weikersdorf anwesend, das sich auch zur Brandbekämpfung im schweren Gelände eignet, da das Fahrgestell ein Unimog ist. Sehr interessant war auch das KF - Kranfahrzeug Mödling mit dem Kranbegleitfahrzeug WLF - Wechselladefahrzeug Mödling, das diverse Anschlagmittel für den Kran befördert. Das neue Löschsystem UHPS - ultra high pressure system, also ein Ultrahochdruck Löschsystem, konnte man im LFA - Löschfahrzeug mit Allrad Tribuswinkel begutachten. Das letzte anwesende Spezialfahrzeug war das geländegängige KDO - Kommando Trumau, das auch eine Wärmebildkamera mit an Bord hat. Aber nicht nur moderne Fahrzeuge konnte man bestaunen, sondern auch historische: So konnte man die alte Handspritze und die alte Motor-

spritze der FF Wampersdorf, die normalerweise im Feuerwehrmuseum Pottendorf stehen, bewundern. Hoch interessant war auch die pferdegezogene Handspritze der FF Kledering, die einen Löschangriff vorführte. Die FF Kledering brachte unserer Feuerwehr als Dankeschön für die Einladung einen Zinnbecher mit.

Traditionell gab es auch wieder den Kindernachmittag, der parallel zur Fahrzeugschau stattfand. Unsere Kleinen konnten ihr Geschick beim Zielspritzen beweisen, bei dem es auch einige Pokale zu gewinnen gab. Auch Feuerwehrauto-Rundfahrten konnten gemacht werden. Sehr beliebt waren wieder die Palatschinken. Man konnte zwischen Marmelade- und Nutellafüllung wählen. Heuer wurden zusätzlich noch Eispalatschinken angeboten, die großen Anklang fanden. Natürlich durfte am Samstag auch nicht das Kesselgulasch am offenen Lagerfeuer fehlen. Am Abend fanden sich viele Besucher zum gemütlichen Beisammensein ein. Alleinunterhalter Roman, der ironischerweise zu zweit kam, untermalte den Abend mit Musik zum Tanzen und guten Witzen zwischendurch.

Sonntag – Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Weihe des neuen RLFAs und des Maibaumumschneidens. Ab 7.45 Uhr wurden die eingeladenen Feuerwehren vom Ehrenzug der FF Wampersdorf vor dem Gasthaus zur Leithabrücke unter dem Kommando von Kommandant-Stellvertreter BI Erich Knötzl empfangen. Anwesend waren neben der FF Wampersdorf die FFs Pottendorf, Siegersdorf, Landegg, Wimpassing und Deutsch Brodersdorf. Es fanden sich auch viele Ehrengäste ein, vor allem aus den Bereichen Politik und Feuerwehr. Unter ihnen waren Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner, Landtagsabgeordneter Helmut Dopp-

ler, Ortsvorsteher Ludwig Tuschek, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Alfred Ofner und Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Alois Schrammel. Nach dem Empfang wurde zum Kriegerdenkmal neben dem Feuerwehrhaus zur Kranzniederlegung marschiert. Danach lud die Fahrzeugpatin des neuen RLFAs, Johanna Lanmüller, die Frau des Verwalters, zu einem kleinen Imbiss zu sich nach Hause. Anschließend wurde in die Swatek-Halle marschiert, wo die Festmesse stattfand. Nach der Messe, die aufgrund des schlechten Wetters leider nicht im Freien abgehalten werden konnte, nahm der neue Pfarrer von Wampersdorf, Mag. Wilfried Wallner, die Fahrzeugweihe vor. Das Fahrzeug wurde auf den Namen "Johanna Maria" getauft. Nach der Weihe wurden in der Halle Reden gehalten. Kommandant Leitgeb bedankte sich bei der alten und bei der neuen Gemeindeführung sowie bei den Vertretern des Landes Niederösterreich für die finanzielle Unterstützung beim Ankauf des neuen Einsatzfahrzeuges. Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner versprach in seiner Rede den Neubau des Feuerwehrhauses, den Spatenstich dafür im Frühjahr 2007 und die Fertigstellung im Jahr 2009. Er bemerkte, dass der Neubau neben funktional und modern vor allem kostengünstig sein muss und bat die anwesenden Landtagsabgeordneten um finanzielle Unterstützung. Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Alfred Ofner beglückwünschte die FF Wampersdorf in seiner Rede zum 130-jährigen Jubiläum und wünschte für die Zukunft alles Gute. Danach hielt stellvertretende Gruppenführer der Löschgruppe Esborn, unserer Parnterfeuerwehr, Oberbrandmeister Ralf Tonetti eine Ansprache, in der er der FF Wampersdorf zum 130-jährigen Jubiläum und zum neuen RLFA gratulierte. Als Ge-

schenk überreichte er im Namen der Löschgruppe Esborn eine Einsatzmappe mit Block und Stiften für das neue Fahrzeug. Zum Schluss folgte noch eine kurze Rede des Jugendführers BM Rudolf Pichler, der im Rahmen seiner Rede den Jugendfeuerwehrmännern die beim Wissenstest erreichten Abzeichen übergab. Im Anschluss an die Reden bekam die Fahrzeugpatin, Frau Johanna Lanmüller, die Floriani-Plakette, die höchste Auszeichnung des niederösterreichischen Feuerwehrverbandes für Nicht-Feuerwehrmitglieder, für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen überreicht. Danach lud die FF Wampersdorf zum Frühschoppen mit dem Musikverein Ebreichsdorf. Zu Mittag gab es Menüs wie z.B. den sehr

beliebten Grillteller sowie Kaffee und Kuchen.

Am Abend wurde dann traditionell der Maibaum umgeschnitten, was auch dieses Jahr wieder Kommandant Leitgeb und Bürgermeister Sabbata-Valteiner mit einer Handsäge erledigten. Im Anschluss daran gab es die große Verlosung mit über 50 Treffern wie z.B. einen Farbfernseher, zweimal ein Thermenwochenende oder aber auch den Maibaum. Hervorzuheben ist noch die Aktion von Oberbrandmeister Ralf Tonetti von unserer Partnerfeuerwehr, der Löschgruppe Esborn in Deutschland. Durch eine spontane und sehr innovative Idee gelang es ihm, innerhalb von zwei Stunden sagenhafte 584 Euro für das neue

Feuerwehrhaus zu sammeln! Wir möchten uns dafür bei unseren Freunden aus Deutschland recht herzlich bedanken und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Man kann auf jeden Fall von einem sehr erfolgreichen, wenn nicht sogar dem erfolgreichsten Feuerwehrfest der FF Wampersdorf sprechen. Mit Sicherheit kann man sagen, dass sichtlich alle Spaß am Fest hatten, sei es beispielsweise die Jugend an der Disco, die Feuerwehrmitglieder an der Fahrzeugschau oder unsere älteren Einwohner am Frühschoppen, für alle war etwas dabei. Bleibt nur zu hoffen, dass an dieses erfolgreiche Fest im nächsten Jahr nahtlos angeschlossen werden kann.

Bildergalerie Feuerwehrfest



Karaoke: Leitgeb und Sabbata-Valteiner



TMB Traiskirchen



Fahrzeuge v.l.n.r.: 1. Reihe: KLF - Kleines Löschfahrzeug Wampersdorf, TLF 1000 - Tanklöschfahrzeug mit 1000 Liter Wasser Siegersdorf, TLF 1000 - Tanklöschfahrzeug mit 1000 Liter Wasser Pottendorf (altes TLF 1000 von Wampersdorf), Abschleppwagen Pottendorf, MTF - Mannschaftstransportfahrzeug Pottendorf, KLFA - Kleines Löschfahrzeug mit Allrad Siegersdorf, MTF - Mannschaftstransportfahrzeug Wampersdorf; 2. Reihe: LF - Löschfahrzeug Landegg, RLFA 2000 - Rüstlöschfahrzeug mit 2000 Liter Wasser Wampersdorf, DL-K - Drehleiter mit Korb Pottendorf, RF - Rüstfahrzeug Pottendorf, TLF 4000 - Tanklöschfahrzeug mit 4000 Liter Wasser Pottendorf, RLFA 2000 - Rüstlöschfahrzeug mit 2000 Liter Wasser Landegg;



Blick von der TMB auf das Wampersdorfer Unterort



Pferdegezogene Handspritze der FF Kledering



Übergabe des Zinnbeckers



Weihe RLFA 2000 v.l.n.r: Blüml Christian, Bgm. Ing. Sabbata-Valteiner Thomas, BR Schrammel Alois, LAbg. Gartner Franz, LAbg. Doppler Helmut, OV Tuschek Ludwig, FK Mag. Wallner Wilfried, HBI Leitgeb Gerhard, Lanmüller Johanna, BI Knötzl Erich, OBR Ofner Alfred, Vbgm. Kitzinger Johann, GGR Hompasz René



Übergabe Floriani-Plakette



Maibaumumschnitt am Abend

Ferienspiel – Am Samstag, dem 22. Juli stand die Feuerwehr Wampersdorf im Mittelpunkt des heurigen Ferienspiels für Kinder und Jugendliche der Großgemeinde Pottendorf. Neben den fachkundigen Erläuterungen der diversen Einsatzgeräte wurde natürlich auch die praktische Handhabung ausprobiert. Bei den ex-

tremen Außentemperaturen von 35° C war es kein Wunder, dass die meisten Kinder eine Abkühlung benötigten und mit nassen Kleidungsstücken nach Hause gingen. Nach der „Dusche“ gab es noch eine Rundfahrt mit unserem Rüstlöschfahrzeug, wovon alle Kinder begeistert waren.



Punschhütte – Bereits zum dritten Mal veranstaltete die FF Wampersdorf heuer vom 1. bis zum 3. sowie am 7. Dezember ihre Punschhütte. Die Punschhütte - die von den Feuerwehrmännern aus Wampersdorf selbst von einem alten Post Container in diesen Verkaufsstand umgebaut wurde - stand auch heuer wieder vor dem Feuerwehrhaus. Zusätzlich wurden noch acht Weihnachtsbäume aufgestellt, um die Atmosphäre ein wenig weihnachtlicher zu gestalten. Der Clou an der Sache war, dass diese Bäume verlost wurden - um 2 Euro konnte man ein Los kaufen und mit etwas Glück einen Weihnachtsbaum oder auch ei-

nen anderen Sofortpreis, z.B. einen Punsch gewinnen. Zu den glücklichen Gewinnern zählte übrigens auch unser Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner, der es sich auch heuer nicht nehmen ließ, die Punschhütte zu besuchen. Eine weitere Neue-

rung betraf den Beerenpunsch, den es - neben dem traditionellen Orangenpunsch - erstmalig gab. Natürlich durfte auch roter bzw. weißer Glühwein nicht fehlen. Auch für kleine Speisen war gesorgt, z.B. Aufstrichbrote, Leberkäsesemmeln, Eierspeisbrote und selbstverständlich Maroni und Bratkartoffeln. Entsprechend dem tollen Angebot fand die Punschhütte Anklang bei der Bevölkerung und war alle vier Tage äußerst gut besucht. Die FF Wampersdorf darf sich über einen schönen Reingewinn freuen, der zum Bau des neuen Feuerwehrhauses verwendet wird.



Hallbauer Karl – Der 40er von unserem „Haustischler“ Karl Hallbauer wurde in der eigenen Holzscheune gefeiert. Da unsere „Oldies“ an diesem Tag den Sieg bei den Leistungsbewerben in Seibersdorf errangen (siehe Seite 10), hatte man einen Grund mehr zu feiern. Das Kommando und die Kameraden gratulierten dem Jubilar und überreichten ihm ein kleines Geschenk. Bei Grillspezialitäten, guter Laune, Musik und zahlreichen Witzen wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.



Steiner Josef – Zum 70. Geburtstag unseres Kameraden Josef Steiner wurden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wampersdorf in die ehemalige Swatek-Halle eingeladen. Das Kommando und die geladenen Gäste gratulierten herzlich und überreichten dem Jubilar ein kleines Präsent. Nach diesem offiziellen Akt fand man sich bei gemütlichem Beisammensein wieder. Nach dem Geburtstagsessen wurde mit guter Laune noch lange gefeiert.

Lanmüller Martin sen. – Anlässlich des 80. Geburtstages unseres ehemaligen, langjährigen Verwalters Martin Lanmüller sen. wurde die Feuerwehr Wampersdorf eingeladen. Die Feierlichkeiten fanden natürlich im hauseigenen Heurigenlokal statt. Das Kommando und die Kameraden gratulierten und überreichten dem „Geburtskind“ ein kleines Geschenk. Viele Kameraden waren seiner Einladung gefolgt und so wurde mit dem sehr rüstigen Jubilar bis in die Nacht hinein gefeiert.



Hochzeit von Gerald Eder und Tanja Mannsberger – Seit langer Zeit fand wieder einmal eine Feuerwehrhochzeit in Wampersdorf statt. Unser Gruppenkommandant Oberlöschmeister Gerald Eder und seine Tanja



schlossen den Bund fürs Leben in der Wampersdorfer Pfarrkirche. Wie es üblich ist, wurden die beiden nach der kirchlichen Trauung von den Kameraden der Feuerwehr Wampersdorf und vom Dichterbund vor der Kirche „empfangen“ – dies bedeutet, dass einige Erlebnisse aus dem Alltag der Brautleute und deren Angehörigen in Reimform zum Besten gegeben wurden. Nach dieser Parodie musste das frisch vermählte



Ehepaar auch noch ein Holzscheitel mit einer Zugsäge durchsägen, was sich als nicht sehr einfach herausstellte. Im Anschluss feierte man im Gasthaus Liszt in Leithaprodersdorf.

Die Mannschaft und das Kommando der Feuerwehr Wampersdorf möchten den beiden Frischvermählten auf diesem Wege alles Gute, Glück und Gesundheit auf ihrem gemeinsamen Lebensweg wünschen.



Wir trauern um unsere Kameraden

Löschmeister **Karl Höller**

* 15.08.1930 † 24.07.2006
Eintritt in die FF 01.01.1951

Oberfeuerwehrmann **Leopold Lindner**

* 01.06.1927 † 17.08.2006
Eintritt in die FF 07.12.1965

Ehre ihrem Andenken.

Weiters trauern wir um unser unterstützendes Mitglied Werner Challupner.

Feuerwehrjugend Wampersdorf

Die Feuerwehrjugend Wampersdorf wurde 1992 unter Kommandant Michael Mitter gegründet. Im Laufe der darauf folgenden Jahre mussten viele Anschaffungen getätigt werden, um die Ausbildung einer Feuerwehrjugend überhaupt ermöglichen zu können. Es wurde ein Feuerwehrjugendzelt gekauft, um an Zeltlagern, die auf Bezirks- und Landesebene durchgeführt werden, teilnehmen zu können. Es wurde für jedes Mitglied die persönliche Ausrüstung, zu der die Uniform, ein Helm und eine Jacke gehören, bestellt. Wie schnell bei Kindern eine Hose oder eine Jacke zu kurz oder zu eng wird, weiß jeder, der Kinder hat. Die Ausbildung ist eine zeitaufwendige und verantwortungsvolle Aufgabe, die unter jedem Kommando stets unterstützt und gefördert wurde und wird.

Von den derzeit 57 Aktiven wurden im Laufe der letzten 14 Jahre insgesamt 19 aus der Feuerwehrjugend überstellt. Auch deshalb ist die Feuerwehr Wampersdorf eine relativ junge Wehr

mit einem Altersdurchschnitt von 34,8 Jahren. So kann man sagen, dass, wenn die Kontinuität des Nachwuchses bei der Feuerwehr auch in Zukunft anhält, die Feuerwehr Wampersdorf auch noch in vielen Jahren für Sie einsatzbereit ist.

In Wampersdorf werden zurzeit 14 Feuerwehrjugendmitglieder ausgebildet, von denen 11 am heurigen Wissenstest teilgenommen haben. Bei diesem Wissenstest, der für den gesamten Bezirk Baden abgehalten wurde, wurden von den Feuerwehrjugendmitgliedern die Kenntnisse des allgemeinen Feuerwehrwissens, der Geräte für den Brandeinsatz sowie für Einsätze der technischen Hilfeleistung, der Organisation der Feuerwehr und vieles mehr geprüft. Dieser Test wurde von allen Teilnehmern un-

serer Feuerwehrjugend mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Dafür wurden ihnen im Rahmen des heurigen Feuerwehrfestes



ihre verdienten Abzeichen verliehen. Dieses erworbene Wissen ist der Grundstock für die weitere, sehr umfangreiche Ausbildung und kann vielleicht in einigen Jahren, wenn die jetzt 10 bis 15-jährigen in den aktiven Feuerwehrdienst überstellt sind, Leben retten.

Wenn du zwischen zehn und fünfzehn Jahre bist und Interesse an der Feuerwehr besteht, dann komm einfach vorbei. Jugendfeuerwehrtreffen ist jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr!

Zeltlager – Am Samstag, dem 26. August wurde wieder einmal ein Zeltlager mit dem Feuerwehrnachwuchs veranstaltet. Per Traktoranhänger reiste man mit Sack und Pack zum Zeltplatz, der sich außerhalb des Ortsgebietes befand. Dort angekommen wurde sofort mit dem Aufbau des Zeltes begonnen. Alle sammelten danach Brennholz und es wurde ein Lagerfeuer entzündet, um eine Gulaschsuppe zubereiten zu können. Nachdem sich die Feu-

erwehrjugendmitglieder ausgiebig gestärkt hatten, wurde eine kleine Brücke über den Reisenbach errichtet. Vor Energie strotzend wurde nach dem „Brückenbau“ noch ein langes Fußballmatch gespielt. Nach Anbruch der Dunkelheit war dann gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer angesagt. Obwohl es in der Nacht kurz regnete, war im trockenen Zelt auch noch zur späteren Stunde „die Jugendfeuerwehrlös“. Zum Frühstück gab es Eier-

speise vom Lagerfeuer, dann wurde mit Wehmut das Zelt abgebaut und die Ausrüstung wieder im Feuerwehrhaus verstaut. Anschließend konnte der Nachwuchs am Sonntag zu Mittag wieder zu Hause abgeliefert werden.



Sehr geehrte Bevölkerung von Wampersdorf!

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wampersdorf mit einem Mannschaftsstand von 86 Mann und 3 motorisierten Fahrzeugen möchten Sie als unterstützendes Mitglied anwerben.

Wir möchten das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen der Bevölkerung und der Feuerwehr in unserem Dorf fördern und verstärken. Durch Ihren Beitrag ist es uns möglich, die Ausrüstung sowie die Einsatzbereitschaft bestmöglich aufrecht zu erhalten. Dies kommt im Ernstfall wieder der Bevölkerung – also auch Ihnen – zu Gute.

Wir erlauben uns daher, Ihnen einen Zahlschein zu übersenden und ersuchen Sie, mit Ihrer Einzahlung die Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf zu unterstützen.

Der Beitrag beträgt pro Jahr 15 € für Private bzw. 22 € für Gewerbetreibende. Mit der erstmaligen Einzahlung werden Sie in unsere Liste unterstützender Mitglieder aufgenommen und alljährlich angeschrieben.

In der Hoffnung, ein neues unterstützendes Mitglied gewonnen zu haben, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen



Kommandant HBI Gerhard Leitgeb im Namen der FF Wampersdorf

RAIKA EBREICHSDORF		ZAHLSCHEIN - INLAND	
Kontonummer EmpfängerIn		BLZ-Empfängerbank	Verwendungszweck
211.482		32118	
EmpfängerIn: FREIWILLIGE FEUERWEHR 2485 WAMPERSDORF			
Unterschrift AuftraggeberIn - bei Verwendung als Überweisungsschein Konotonummer AuftraggeberIn BLZ-Auftraggeberbank			
AuftraggeberIn/EinzahlerIn - Name			
Sollten Sie diesen Erlagschein hier nicht vorfinden, so wenden Sie sich bitte an Kommandant Leitgeb (02623-73 000 oder 0676-861 320 62)			
		004	
00000211482+		00032118>	
		40+	
Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln! Die gesamte Rückseite ist von Bedruckung oder Beschriftung freizuhalten!			

Gerhard Lindner

Tischlerei & Montagen

Birkengasse 12
2485 Wimpassing

Tel. & Fax: 02623/739 83
Handy: 0664/910 32 01

EVENTTECHNIK

Lichtverleih
Tonanlagen
Organisation
Betreuung
Mobildisco



LICHTIDEEN

Weihnachts-,
Fassaden- und
Gartenbeleuchtung
LED-Technologie
Leuchtfiguren

Hans-Jürgen Neuzil

Weingartenstraße 7, 2485 Wampersdorf
Telefon: 02623/739 67, Mobil: 0664/302 37 21
Fax: 02623/739 67-17
www.lsc.at - www.lichtideen.at

Gefahrenpotential Weihnachtsbaum

In der Advents- und Weihnachtszeit häufen sich die Einsätze, die auf die Verwendung von Wachskerzen zurückzuführen sind. So schätzt der Verband der Sachversicherer die Schäden durch Brände von Adventsgestecken oder Weihnachtsbäumen in Österreich auf mehr als 5 Millionen Euro. Viel wichtiger aber sind Personenschäden, die durch meist leichtfertiges und unüberlegtes Handeln entstehen. Landesweit kamen 2005 alleine in den Weihnachtstagen mindestens 5 Menschen bei Bränden ums Leben, die hauptsächlich auf Unachtsamkeit beim Umgang mit brennenden Kerzen zurückzuführen sind.

Bei den Kerzen der Weihnachtsbäume geht der Trend eindeutig wieder hin zu Wachskerzen, doch so schön es auch aussieht, es beinhaltet mehr Gefahren, denn immer dort, wo offenes Feuer im Spiel ist, steigt das Gefahrenpotential. Sie haben aber durch Beachtung einiger Vorsichtsmaßnahmen die Möglichkeit, gefährliche Situationen in Verbindung mit Weihnachtsbaumbränden vorzubeugen:

- Bereits beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes darauf achten, dass keine brennbaren Gegenstände in der Nähe sind, vor allem Vorhänge.
- Den Weihnachtsbaum so aufstellen, dass im Falle eines Brandes immer eine Fluchtmöglichkeit besteht.
- Einen mit Wasser gefüllten Baumständer verwenden. Dadurch bleibt der Baum länger feucht und entzündet sich nicht so leicht.
- Einen schweren Ständer verwenden, um die Standfestigkeit zu gewährleisten.
- Als Christbaumschmuck keine brennbaren Stoffe wie z.B. Watte verwenden.
- Wachskerzen immer in ausreichendem Sicherheitsabstand zu benachbarten Ästen anbringen.
- Das ist besonders wichtig bei Ästen oberhalb der Kerzen, da etwa 75% der Wärmestrahlung nach oben steigt.
- Die Kerzen immer von oben nach unten anzünden, um die Kleidung nicht zu entzünden.
- Niemals brennende Kerzen unbeaufsichtigt lassen - beim Verlassen des Raumes die Kerzen löschen.
- Auch Kinder spielen gerne mit Kerzen - deshalb "aufklären" und nicht unbeaufsichtigt lassen
- Einen Pumpzerstäuber oder eine Sprühflasche mit Wasser bereithalten. Man kann damit das Gesteck befeuchten, es trocknet dann nicht so schnell aus und brennt auch schlechter.
- Dürre Bäume brennen mit sehr rasanter Abbrandgeschwindigkeit, was schnell zu einem Zimmervollbrand führen kann. Daher keine Wachskerzen oder gar Sternspritzer mehr entzünden, wenn der Baum beginnt, dürr zu werden.

Nur bei Beachtung dieser eigentlich selbstverständlichen Grundregeln können Sie beruhigt die Zeit der Besinnlichkeit mit Ihrer Familie genießen.

Wenn doch etwas passieren sollte:

- Klaren Kopf bewahren, Personen in unmittelbarer Nähe in Sicherheit bringen.
- Versuchen Sie den Brand mit Wasser abzulöschen bzw. mit einer Decke zu ersticken oder wenn möglich, den Baum aus einem Fenster zu werfen.
- Bei erfolglosem Löschversuch die Wohnung verlassen und die Türe zum Brandherd schließen
- Feuerwehr über den **Notruf 122** alarmieren oder Druckmelder beim FF Haus benutzen.
- Empfangen Sie die Feuerwehr vor dem Haustor und informieren Sie den Einsatzleiter über die Lage vor Ort.



Zimmervollbrand durch dürren Weihnachtsbaum in nur 30 Sekunden!